

Gerade noch die Kurve gekriegt

Die Lehrgewerkschaft **DLH** unterstützt den Aufbau ganztägiger Schul- und Betreuungsangebote in Hamburg.

Entgegen erheblicher Bedenken, die die Lehrgewerkschaft **DLH** schon im letzten Herbst äußerte, war die Schulbehörde fest zur sofortigen, flächendeckenden Einführung der Ganztagsbetreuung entschlossen. „Fast schien es, als würde wieder eine gute und wichtige Maßnahme durch überstürzte Einführung scheitern. Zusätzliche Elternproteste erhöhten den Druck auf die Behörde aber und führten jetzt glücklicherweise Weise zum Umdenken“ sagte der Vorsitzende des **DLH**, Helge Pepperling, „nun können in den nächsten zwei Jahren organisatorische und konzeptionelle Defizite in Ruhe beseitigt werden...“

Weiterhin offen ist für zu viele Schulen, wie die Essensversorgung der Schüler erfolgen soll, für Schüler mit Sonderpädagogischen Förderbedarf ist die Betreuung am Nachmittag / Inklusion noch ungeklärt, die Kooperation mit außerschulischen Trägern und Horten muss noch abgesichert und Betreuungsschlüssel festgelegt werden und Konzepte für die Wahlfreiheit bei der Teilnahme müssen verbindlich erarbeitet werden.

Pepperling weiter: „Damit nicht wieder alles auf dem Rücken der Lehrer ausgetragen wird, ist auch über deren Einsatz in Ganztagsystemen Klarheit zu schaffen. Wenn diese Probleme alle gelöst sind, können die Schulen mit GBS beginnen und damit Benachteiligungen im bisherigen System beseitigen.“

Dieser Erklärung ist im Anhang das Eckpunktepapier des **DLH** "Ganztagschule" zur vertiefenden Information beigefügt.

Der Vorstand des **DLH**, März 2012